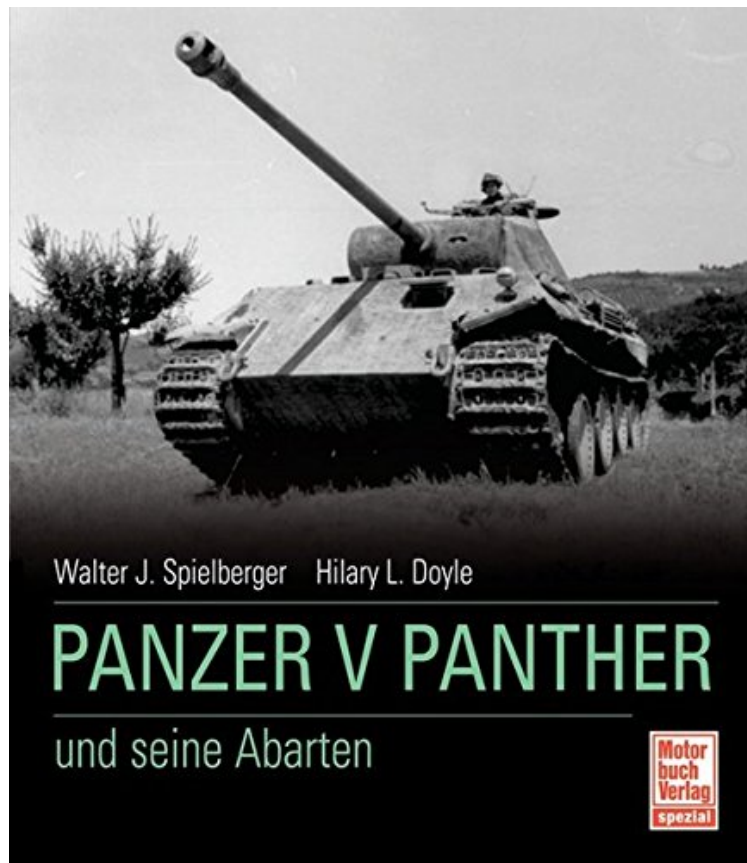


[Free] Panzer V Panther und seine Abarten

Panzer V Panther und seine Abarten

Von Walter J. Spielberger, Hilary Louis Doyle
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #215507 in BcherMarke: Motorbuch VerlagVerffentlicht am: 2010-02-26Abmessungen: 10.67 x .91b x 9.37l, Einband: Gebundene Ausgabe280 Seiten | File size: 30.Mb

Von Walter J. Spielberger, Hilary Louis Doyle : Panzer V Panther und seine Abarten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Panzer V Panther und seine Abarten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr informativVon stahl_guentherDa ich an diesen Thema groes Interesse hege. Habe ich nun den Band verfolstndigt. Und es nicht bereut. Wie bei allen anderen Bchern reichlich mit Bild und Text gestaltet. Informativ in allen Belangen. Fr jeden zu empfehlen.7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Beginn eines falschen WegesVon Wolfgang KleemannSptestens der Frankreich - Feldzug im Frhsommer 1940 hat gezeigt, dass die Bewaffnung der deutschen Kampfpanzer mit einer 3,7 cm Kanone zu schwach war und dass die 7,5 cm Kanone auf Grund ihrer geringen Rohrlnge (24 Kaliber) gegen feindliche Panzer wirkungslos war (auer auf selbstmrderische Nahkampftentfernung). Der Feldzug gegen die USSR mit dem Auftreten des innovativen T 34 hat diese Unterlegenheit nur noch deutlicher werden lassen.Der Kampfpanzer ist durch drei Parameter gekennzeichnet - Feuerkraft, Beweglichkeit, Panzerung. Bei dem deutschen Kampfpanzer V (Panther) standen diese drei Parameter noch in einem annehmbaren Verhlnis zueinander. Mit der Entwicklung des Kampfpanzer VI Tiger I begann ein falscher Weg.Das Buch ist vollstndig auf die technische Seite des Kampfpanzer VI Tiger I und seiner

Weiterentwicklung und Abarten ausgelegt. Sehr interessant ist der Vergleich zwischen der Entwicklung der Firma Henschel und der Entwicklung der Firma Porsche. Das vor allem im Antrieb technisch sehr interessante Porsche - Fahrzeug war eben wegen der vielen technischen Neuerungen für den Kampfeinsatz völlig unbrauchbar. Das mehr konventionell ausgelegte Fahrzeug der Firma Henschel war da besser geeignet. Aber auch das Henschel - Fahrzeug war der Beginn einer Entwicklung in eine falsche Richtung. Die Vorgaben waren stärkere Bewaffnung und bessere Panzerung, was zwangsläufig zu einem höheren Gewicht führte. Aber die Leistung der Motoren wuchs nicht mit. Die Folge war ein Absinken des Leistungsgewichtes und eine Zunahme technischer Anfälligkeit. Das Buch zeigt sehr gut, dass dieser Weg mit der Entwicklung der Kampfpanzer VI Tiger II und des Jagdpanzers VI konsequent weiterverfolgt wurde. Steigerung der Waffenwirkung und Panzerung auf Kosten der Beweglichkeit. Waffenwirkung um jeden Preis! Das zurückgehende Leistungsgewicht und die steigende technische Anfälligkeit haben dazu geführt dass mehr dieser Fahrzeuge durch technische Probleme ausfielen als durch feindliche Waffenwirkung. Es hatte schon seinen Grund, dass Anfang 1945 die Panzerbesatzungen einen leichteren und beweglicheren Kampfpanzer haben wollten als beispielsweise das 70 Tonnen Monstrum Tiger II. Diese ganze Entwicklung wird in dem Buch mit vielen Photos und Zeichnungen technischer Komponenten sehr genau aufgezeigt. Das Buch beschreibt keine Einheiten die mit diesem Fahrzeug ausgerüsteten Einheiten, sondern beschränkt sich, wie vorstehend bereits erwähnt, auf den technischen Aspekt. In dieser Hinsicht ist es ein sehr gutes Buch. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Motorbuchverlag Panther VI Tiger Von Detlef Jaensch Umfangreiches und ausführliches Buch zur Entwicklung dieses Kampffahrzeuges. Toll bebildert mit Fotos die mir teilweise noch nicht bekannt waren. Ergänzt meine Literatur zu diesem Fahrzeug hervorragend!

Produktbeschreibung Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2010, Gebundene Ausgabe, farbiger Hartkartoneinband, Großformat, 279 Seiten, mit Abbildungen, Zustand 2+ (K2104)

Kurzbeschreibung Mit dem Panzerkampfwagen V Panther erschien 1943 das beste Kampffahrzeug des Zweiten Weltkriegs auf dem Gefechtsfeld. Es beruhte auf seiner Beweglichkeit, seinem Panzerschutz und nicht zuletzt auf der Feuerkraft seiner Bordkanone - alles Kriterien, die auch heute noch den Kampfwert eines modernen Kampfpanzers bestimmen. Wenn man bedenkt, dass der Zeitraum vom ersten Konzept bis zum ersten Versuchsfahrzeug weniger als ein Jahr betrug, so ist diese Leistung der deutschen Heeres- und Rüstungsstellen sowie der Industrie einmalig in der Geschichte. Dass trotz aller technischen Schwierigkeiten, die bei einem derart fortschrittlichen Entwurf unvermeidlich blieben, das Fahrzeug dennoch erfolgreich eingesetzt werden konnte, ist nur dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken. Sie waren es, die oft technisches Neuland betraten und Tag und Nacht nur eines im Sinn hatten: Der schwermühten Truppe ein berragendes Kampffahrzeug zu geben. Dies gelang in überzeugender Weise. Angeregt durch den sowjetischen T 34, konnten die fortschrittlichen Gedanken der deutschen Panzerentwicklung in einer Lösung vereint werden, deren Einfluss noch heute richtungsweisend ist. Der Panther hat mehr als jedes andere deutsche Kampffahrzeug die Neuentwicklung moderner Kampfpanzer beeinflusst. Die Entstehung und den Weg des Panther und seiner Abarten wissenschaftlich untermauert zu dokumentieren, ist Aufgabe dieses Buches. Der Autor und weitere Mitwirkende Von Walter J. Spielberger (1925-2005) erschienen im Motorbuch Verlag 16 Bände, die meisten wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Sie unterstreichen seinen Ruf als international anerkannter Fachmann auf dem Gebiet der Heeresmotorisierung.